

OFF

Approximal  
Karies

**Icon** approximal  
**Karies früh deaktivieren.**



# Warten? Bohren? Oder...

## EINE WEITERE BEHANDLUNGSOPTION ZU HABEN, IST EINFACH GUT.

Schauen Sie mal in Ihre Patientendatei:  
Wie viele C1-Kandidaten sind da drin? Wie viele klassische  
»Das müssen wir mal im Auge behalten«-Fälle? Aber  
letztlich ist Warten und Nichtstun für niemanden wirklich  
befriedigend. Vor allem, wenn am Ende dann doch gebohrt  
werden muss. Die Infiltrationsbehandlung mit Icon erweitert  
Ihren Handlungsspielraum.

## DIE MODERNE ZAHNHEILKUNDE IST ZUNEHMEND PRÄVENTIV ORIENTIERT.

Im Anfangsstadium können kariöse Läsionen noch durch  
Fluoridierung behandelt werden. Bei fortschreitender  
Läsionstiefe ist jedoch eine Füllung notwendig. Selbst bei  
minimalinvasivem Vorgehen im Zahnzwischenraum muss  
vergleichsweise viel gesunde Zahnschicht geopfert werden,  
um die erkrankte Läsion zu erreichen. Der Kariesinfiltration  
mit Icon gelingt der entscheidende Brückenschlag zwischen  
präventiven und invasiven Therapiemethoden. Die Infiltration  
mit dem hochflüssigen, speziellen Kunststoff ermöglicht die  
innovative Behandlung von beginnender Approximalkaries.

## OHNE BOHREN UND OHNE UNNÖTIGEN SUBSTANZVERLUST.

# Die Herausforderungen in der Praxis.

## ZAHNZWISCHENRÄUME SIND BESONDERS GEFÄHRDET, ABER SCHWER ERREICHBAR.

Der Approximalbereich ist nicht nur beim Zähneputzen eine Problemzone. Karies bildet sich hier besonders leicht, ist optisch nicht sofort zu erkennen und für den Behandler schwer zu erreichen. Bohren führt zum Verlust gesunder Zahnschubstanz.

Kann man diese Problemstellungen zuverlässig und schonend auflösen?

Man kann. Sie können.



Invasiven Behandlungsmethoden fällt immer auch gesunder Zahn zum Opfer. Insbesondere bei Approximalkaries ist das Verhältnis zwischen Karies und der zu entfernenden gesunden Zahnschubstanz äußerst ungünstig.

# Die Antwort: Infiltrationsbehandlung mit Icon.

Die Kariesinfiltration mit Icon füllt die Lücke zwischen den Therapieoptionen Prophylaxe und Füllung. Darüber hinaus gleicht sich durch diese Behandlung die Läsion optisch dem gesunden Schmelz an, weshalb die innovative Methode auch für ästhetisch relevante Bereiche im Frontzahnbereich eingesetzt werden kann.

## EIN NAHEZU GENIAL EINFACHES PRINZIP

Die Infiltrationsmethode funktioniert denkbar einfach: Nach Vorbehandlung mit einem Ätzzel wird der »Infiltrant«, ein hochflüssiger Kunststoff, auf die betroffene Stelle aufgetragen. Der Infiltrant dringt durch Kapillarkräfte tief in den porösen Zahnschmelz ein und wird dort mit Licht ausgehärtet. So wird das Eindringen kariogener Säuren blockiert, die beginnende Karies kann gestoppt werden, ohne zu bohren.

Gesunde Zahnschubstanz bleibt dabei erhalten.

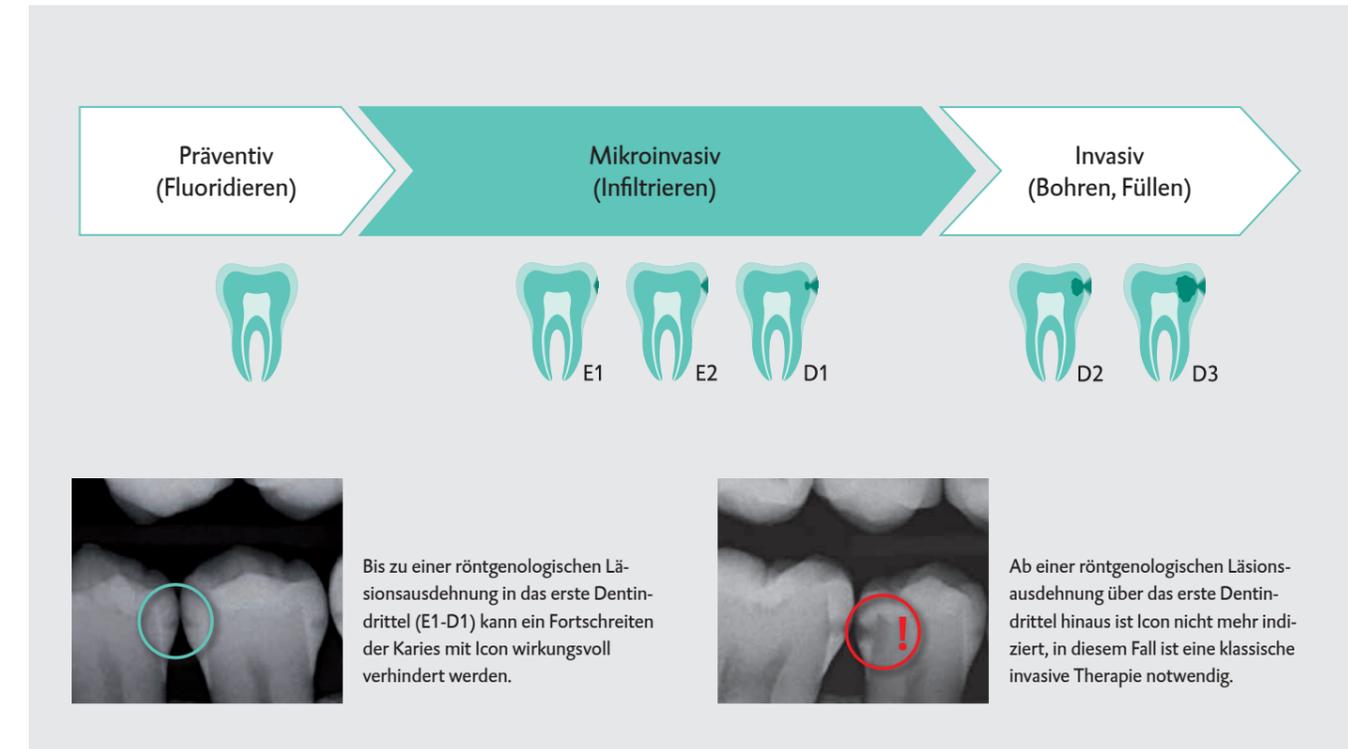


Beginnende Karies vor der Behandlung: Schädigende Säuren greifen den Zahnschmelz an und lösen Mineralien heraus – der Zahn wird porös.



Nach der Behandlung: Durch das Verschließen des Porensystems können Säuren nicht mehr in den Zahn eindringen. So kann das Fortschreiten beginnender Karies frühzeitig gestoppt werden.

# Icon schließt die Behandlungslücke zwischen Fluoridieren und Bohren.



**DIE METHODE IST SO ÜBERZEUGEND, DASS ICH MICH EIGENTLICH NUR FRAGE, WARUM ES DAS NICHT SCHON LÄNGER GIBT?**

Was erfreulich einfach klingt, war lange, harte Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Für die Entwickler der Infiltrationsmethode an der Charité Berlin bzw. der Christian-Albrechts-Universität Kiel ebenso wie für DMG. Viele Jahre und zahllose Tests und Studien waren nötig, bis sicher feststand: Icon wirkt.

# Die Infiltrationsbehandlung besteht aus 3 einfachen Schritten:

## ÄTZEN – TROCKNEN – INFILTRIEREN.

Alle hierfür benötigten Materialien sind in jeder Icon Packung enthalten.

### 1. ICON-ETCH

Mit Icon-Etch wird der Zahn auf die Infiltration vorbereitet. Das HCl-Gel wird mit speziellen Applikatoren auf die zu behandelnde Stelle aufgebracht und so die pseudo-intakte Oberflächenschicht entfernt. Nur so kann der Infiltrant später in das Porensystem eindringen.

### 2. ICON-DRY

Für den nachfolgenden Schritt der eigentlichen Infiltration ist eine trockene Umgebung notwendig. Hierzu wird die Läsion zusätzlich mit Icon-Dry (Ethanol) und Luft getrocknet.

### 3. ICON-INFILTRANT

Der dünnflüssige Kunststoff, der sogenannte »Infiltrant«, wird appliziert, dringt durch Kapillarkräfte tief in den Schmelz ein und füllt die Läsion auf.

Anschließend wird er lichtgehärtet. Die infiltrierte Läsion hat ähnliche mechanische und optische Eigenschaften wie gesunder Zahnschmelz.



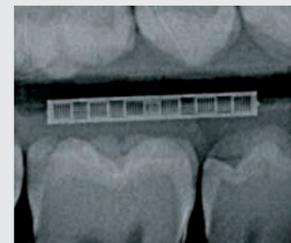
Anwendungsfilm im DMG Youtube Channel

[www.youtube.com/dmgdental](http://www.youtube.com/dmgdental)

## ICON IM ZAHNZWISCHENRAUM



Klinische Ausgangssituation.



Bissflügelaufnahme.



Separation mittels Zahnkeil.



Ätzen.



Trocknen.



Infiltrieren.



Überschussentfernung.



Licht härten.

# Tipps aus der Praxis:

## EXAKTE DIAGNOSE MIT BISSFLÜGELAUFNAHME

- > Erstellen Sie zur frühzeitigen Erkennung der approximalen Läsion Bissflügelaufnahmen.
- > Überprüfen Sie die Notwendigkeit von Röntgenaufnahmen vorab z. B. durch die Verwendung von fiberoptischen Transilluminationsgeräten.
- > Hilfreiches Zubehör für die Aufnahme ist das DMG Icon X-ray Holder-System. Es ermöglicht Röntgenaufnahmen in einer reproduzierbaren Position auch über mehrere Sitzungen hinweg und erleichtert so die Diagnose und Beurteilung des Therapieerfolgs.

## DOKUMENTATION IM PATIENTENPASS

- > Icon ist nicht röntgenopak.
- > Dies liegt daran, dass für die Röntgenopazität bestimmte Füllstoffe notwendig sind – die andererseits aber die Fließeigenschaften und damit die Penetrationfähigkeit des Infiltranten negativ beeinflussen.
- > Um die Behandlung nachvollziehbar zu dokumentieren, sollte sie daher im Icon Patientenpass vermerkt werden, der jeder Packung beiliegt.

## SCHONENDE ZAHNSEPARIERUNG

- > Die Zahnseparierung erfolgt am besten behutsam, ähnlich einer Muskeldehnung muss sich das Gewebe dem Druck anpassen.
- > Führen Sie den Keil so weit in den Zahnzwischenraum, bis ein Widerstand fühlbar ist. Halten Sie die Position für einige Sekunden. Führen Sie den Keil dann weiter ein, bis eine ausreichende Separierung der Zähne erreicht wird.
- > Alternativ können zur Separierung auch kieferorthopädische Gummiringe (Separiergummis) verwendet werden. Diese sollten 1 Stunde bis 1 Tag vor der Infiltrationsbehandlung gelegt werden.

## LOKALE TROCKENLEGUNG

- > Eine ausreichende Trockenlegung ist mit dem DMG MiniDam innerhalb von Sekunden ganz einfach möglich.
- > Der Silikonschutz kann von nur einer Person schnell angelegt werden und stabilisiert sich selbst – ohne Klammern.

## ES IST WIE MIT ALLEM: DIE ROUTINE KOMMT SCHNELL, JE ÖFTER MAN ES MACHT.

Die substanzschonende Infiltrationsbehandlung ist zwar eine vergleichsweise neue Therapieform. Die einzelnen Behandlungsschritte – Ätzen, Trocknen, Auffüllen, Licht härten – folgen aber durchaus den bekannten Mustern herkömmlicher Methoden. Die Infiltration wird so sehr schnell ein ganz natürlicher Baustein im Praxis-Portfolio. Überzeugen Sie sich.



# Allgemeine Anerkennung.

## VIELFACH AUSGEZEICHNET

Unter anderem erhielt DMG für Icon den »Deutschen Innovationspreis 2010« in der Kategorie »Mittelständische Unternehmen« und wurde von der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« (unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten) als »Ausgewählter Ort 2009« ausgezeichnet. Icon gewann außerdem, gewählt von Deutschlands Zahnärzten, den »Innovationspreis 2009«.



## POSITIVE PRESSE

Beginnende Karies schonend, schmerzfrei, ästhetisch behandeln? Das interessiert auch die breite Öffentlichkeit. Das weltweite Medienecho zur Kariesinfiltration, ob Fach- oder Publikumspresse, war bisher überwältigend groß – und ausgesprochen positiv.

## ÜBERZEUGENDE STUDIEN

Zahlreiche internationale wissenschaftliche Untersuchungen beschäftigen sich seit Jahren mit der klinischen Wirksamkeit der Kariesinfiltration.

Mehr zum Thema Studien und aktuelle Ergebnisse finden Sie auf der nächsten Seite und im Internet unter [www.dmg-dental.com/icon](http://www.dmg-dental.com/icon)

## PRAXISERPROBT, VON KOLLEGEN EMPFOHLEN

Wie beurteilen internationale Zahnmediziner die Kariesinfiltration und ihre Erfahrungen in der Praxis? Hier einige Stimmen.

»Als schonendes Verfahren ist es sehr innovativ und für den Patienten sehr angenehm.«

Dr. med. Gabriele Blatt, Zahnärztin auf br-online

»Vorteil: Gesunde Zahnschubstanz wird kaum zerstört, alles bleibt schön weiß.«

Grazia, Magazin für Mode, Lifestyle und Beauty

»Für uns Zahnärzte ist Icon das fehlende Puzzleteil zwischen Prävention und Restauration. Was mir besonders gefällt ist, dass die Methode vor der Vermarktung sehr ausführlich wissenschaftlich dokumentiert wurde.«

Dr. Marcio Garcia dos Santos MSc, PhD (Zahnarzt), Brasilien

»Trotz Aufklärung über die notwendige Mundhygiene kommt es während der Behandlung mit festsitzenden Zahnspangen gelegentlich zu störenden White Spots. Icon kann hier helfen – und wird deshalb gern angenommen und auch privat bezahlt.«

Dr. med. dent. Dorothea Laupheimer (Fachzahnärztin für Kieferorthopädie), Deutschland

»Ich verwende Icon seit über drei Jahren. Als Kinderzahnarzt hat sich die non-invasive Versorgung mit Icon als extrem erfolgreich bei der Behandlung von White Spots bewiesen. Icon ist definitiv meine Wahl, wenn es um präventive Zahnmedizin geht.«

Dr. Richard Chaet (Kinderzahnarzt), USA

# Die Kariesinfiltration im Fokus internationaler Studien.

ZAHLREICHE IN-VITRO- UND IN-VIVO-STUDIEN BELEGEN: DIE INFILTRATION KANN DAS FORTSCHREITEN KARIÖSER LÄSIONEN FRÜHZEITIG STOPPEN. NEBEN DER GRUNDSÄTZLICHEN WIRKSAMKEIT SIND AUCH VERSCHIEDENE DETAILASPEKTE GEGENSTAND DER FORSCHUNG. HIER EINE AUSWAHL BESONDERS INTERESSANTER STUDIENERGEBNISSE:

## Icon wirkt auch bei Milchzähnen.

Ekstrand et al. wiesen die Wirksamkeit der Kariesinfiltration in einer randomisierten, kontrollierten Split-mouth-Studie an Kindern nach.<sup>1</sup>

### Quellen

<sup>1</sup> Ekstrand KR, Bakshandeh A, Martignon S (2010); Treatment of proximal superficial caries lesions on primary molar teeth with resin infiltration and fluoride varnish versus fluoride varnish only: efficacy after 1 year; Caries Res 44(1):41-46

<sup>2</sup> Dorri, M., et al. (2015). Micro-invasive interventions for managing proximal dental decay in primary and permanent teeth. Cochrane Database Syst Rev 11: CD010431

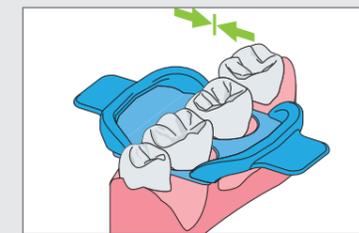
## Die Kariesinfiltration hält auch kritischer Prüfung stand.

Die unabhängige internationale Cochrane Collaboration hat verschiedene mikroinvasive Behandlungsmethoden für proximale Kariesläsionen nach streng evidenzbasierten Kriterien bewertet. Die Autoren fassen zusammen, dass die Kariesinfiltration eine geeignete mikroinvasive Behandlungsoption darstellt.<sup>2</sup>

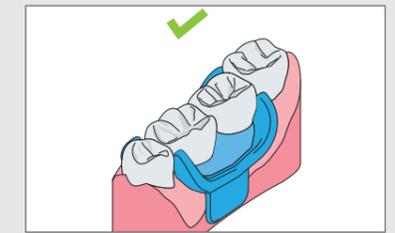
## Schneller Schutz – da wo's drauf ankommt: DMG MiniDam.



Den DMG MiniDam dehnen und in Richtung Gingiva ziehen.



Den DMG MiniDam entspannen und zervikal umklappen.



Der DMG MiniDam hält zuverlässig ohne Klammern.

## LOKALER SCHUTZ UND TROCKENHEIT.

Der DMG MiniDam schützt den Approximalbereich bei der Behandlung – schnell, einfach und für den Patienten angenehm. Der praktische Helfer aus Silikon sorgt dafür, dass eine ausreichende Trockenheit der behandelten Stelle gegeben ist. Gleichzeitig wird die Gingiva vor den verwendeten Materialien wie z.B. dem Ätzelgeschützt.

## SCHNELLER SICHER.

Der DMG MiniDam kann von einer Person innerhalb von wenigen Sekunden angelegt werden und stabilisiert sich selbst – ohne Klammern. Das macht die Anwendung für den Zahnarzt wie den Patienten denkbar komfortabel. Das Material ist latexfrei und somit auch für Allergiker unbedenklich. Mit dem DMG MiniDam gehen Arbeiten im Approximalbereich, wie z.B. auch die Kariesinfiltration, so noch schneller von der Hand.

# Unsere Unterstützung für Sie und Ihre Patienten.

## ONLINE UND KOSTENFREI: DER ICON INFO-SHOP

Um Sie in der Patientenkommunikation bestmöglich zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet: den Icon Info-Shop.

Online und kostenfrei können Sie hier Info-Material zur Kariesinfiltration für Ihre Praxis bestellen.

Vom Patienten-Infoflyer über das Wartezimmer-Poster bis zur umfangreichen wissenschaftlichen Dokumentation.

Sie finden den Icon Info-Shop unter [www.dmg-dental.com/icon-info-shop](http://www.dmg-dental.com/icon-info-shop)

## DER ICON ZAHNARZTFINDER

Wo wird in Deutschland infiltriert? Mit dem Online-Zahnarztfinder finden Patienten schnell und unkompliziert einen Icon Zahnarzt in ihrer Nähe. Zeigen Sie, dass die Zukunft in Ihrer Praxis schon begonnen hat und lassen Sie sich kostenfrei für den Online-Zahnarztfinder registrieren. Anmeldung unter [www.dmg-dental.com/zahnarztfinder](http://www.dmg-dental.com/zahnarztfinder)

## KARIES – WISSENSCHAFT UND KLINISCHE PRAXIS

480 Seiten Kariologiewissen auf aktuellstem Stand – das bietet das bemerkenswerte Fachbuch »Karies«\*. Basierend auf aktuellen Forschungserkenntnissen werden hier neue Behandlungsstrategien vorgestellt, die wissenschaftlichen Grundlagen der Kariesentstehung evidenzbasiert dargelegt.



\*Erschienen im Thieme Verlag  
Herausgeber Prof. Dr. Meyer-Lückel  
PD Dr. Paris und Prof. Dr. Ekstrand  
ISBN 9783131545411



## GUTE GRÜNDE

- Ästhetisches Ergebnis auf Glattflächen
- Frühzeitiges Stoppen von Initialkaries
- Erhalt gesunder Zahnschubstanz
- Schmerzfremde Methode, ohne Anästhesie, ohne Bohren

### Behandelbare Läsionen pro Verkaufseinheit

Verkaufseinheit	Starter Pack	Vorteilspackung
Behandlungseinheiten	2	7
Behandelbare Läsionen	4	14



## PRODUKTÜBERSICHT

### Icon approximal

Starter Pack:	2 Behandlungseinheiten	REF 220341
Vorteilspackung:	7 Behandlungseinheiten	REF 220237

**1 Behandlungseinheit enthält jeweils:**  
1 Spritze à 0,3 ml Icon-Etch, 1 Spritze à 0,45 ml Icon-Dry, 1 Spritze à 0,45 ml Icon-Infiltrant  
6 Approximal-Tips, 1 Luer-Lock-Tip, 4 Separationskeile

### Icon X-ray Holder

Starter Pack:	2 Visiererringe, 2 Icon X-ray Holder Größe 1 (3 x 4), 10 Aufbissplatten Größe 1 2 Icon X-ray Holder Größe 2 (2 x 3,5), 10 Aufbissplatten Größe 2	REF 220508
Packung:	2 Icon X-ray Holder Größe 1, 20 Aufbissplatten Größe 1 2 Icon X-ray Holder Größe 2, 20 Aufbissplatten Größe 2	REF 220509 REF 220510

### DMG MiniDam

Packung:	20 Stück	REF 220509
----------	----------	------------